

Agrometeorologische Prognose für Oktober

Автор(и): Растителна защита
Дата: 12.10.2022 Брой: 10/2022



Im Oktober werden die agrometeorologischen Bedingungen dynamisch sein, mit Temperaturen nahe den klimatologischen Normen und Niederschlägen über den monatlichen Normen.

In den ersten Oktobertagen werden für die Jahreszeit überdurchschnittliche Temperaturen vorhergesagt, was Bedingungen für die Bildung von zusätzlichem Ertrag bei späten Gemüsekulturen sowie für eine Erhöhung des Zuckergehalts in den Früchten von Herbstsorten bei Obstbäumen und späten Weinsorten schafft.

Nach den überragenden Temperaturen ist in der zweiten Hälfte der ersten Dekade eine kurzzeitige Abkühlung und Normalisierung der thermischen Bedingungen vorhergesagt.

In der ersten Oktoberdekade sind signifikante Niederschläge zu erwarten, die die saisonalen agrotechnischen Arbeiten weiter behindern werden. Bessere Bedingungen für die Durchführung der Vorsaats-Bodenbearbeitung und die Aussaat von Winterkulturen werden in der ersten Hälfte der zweiten und an den meisten Tagen der dritten Dekade erwartet.

Die Dürre und die darauffolgenden signifikanten, stellenweise intensiven Niederschläge Ende Sommer und Anfang Herbst waren der Grund dafür, dass die optimalen Aussaattermine im September für Winterraps verpasst wurden. Ein erheblicher Teil der geplanten Flächen wird im Oktober, nach den agrotechnischen Fristen, ausgesät werden. Aufgrund dieser objektiven Gründe ist es wahrscheinlich, dass die spät gesäten Rapsbestände es nicht schaffen werden, während ihrer Herbstvegetation eine Rosette (7–8 Blätter) zu bilden – die Phase, in der die Pflanzen erfolgreich überwintern.

Der Oktober ist der optimale Zeitraum für die Aussaat von Wintergetreidekulturen. In der ersten Dekade liegt die agrotechnische Frist für die Weizenaussaat in Nordbulgarien, vom 15. bis 25. Oktober – in Südbulgarien, und gegen Ende des Monats – in den Gebieten entlang der Schwarzmeerküste.

Während des Monats werden die Anfangsstadien der Vegetation der ausgesäten Winterkulturen bei mäßigem Tempo verlaufen, vorausgesetzt, es sind gute Feuchtigkeitsreserven in den oberen Bodenschichten vorhanden. Ende Oktober werden beim Weizen, abhängig von den Aussaatterminen, die Auflauf- und das Drei-Blatt-Stadium zu beobachten sein. In den frühesten, Ende September und Anfang Oktober gesäten Beständen, wird auch der Beginn des Bestockungsstadiums zu beobachten sein. Bei Raps wird die Blattbildung überwiegen.

Die vorhergesagten, nahe der Norm liegenden thermischen Bedingungen im Oktober sind eine Voraussetzung für eine Zunahme der Population der Feldmaus – einem der gefährlichen Schädlinge in Winterkulturen. Bis Monatsende müssen die Winterbestände auf das Vorhandensein des Schädlings kontrolliert werden, und wenn seine Dichte den wirtschaftlichen Schadensschwellenwert (2 aktive Kolonien pro Dekar) überschreitet, sind rechtzeitige Pflanzenschutzmaßnahmen erforderlich (vergiftete Köder, die an den Eingängen der Kolonien platziert werden).

Ende Oktober werden die Bedingungen die Durchführung bestimmter phytosanitärer Maßnahmen in Obstanlagen erlauben. Von Schorf befallene Apfel- und Birnenanlagen müssen nach der Ernte mit einer 5%igen Harnstofflösung behandelt werden, um den Infektionsdruck zu verringern. Bei Steinobstarten wird nach dem massiven Laubfall eine Spritzung mit einer 2%igen Bordeauxbrühe gegen die Erreger der Schrotschusskrankheit, der Frühbraunfäule und der Kräuselkrankheit beim Pfirsich empfohlen.

Quelle: NIMH